

Antrag zur Sitzung des Rates am 19. April 2013: Veränderung der Parkplatzsituation in der Neusser Innenstadt

Beschlussvorschlag:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, ein anwohnerfreundliches Parkraumbewirtschaftungskonzept für den Innenstadt-Bereich zu erarbeiten. Dabei ist insbesondere zu prüfen, ob bei den bisherigen Parkschein-Parkplätzen die Bewirtschaftung noch notwendig bzw. eine alleinige Nutzung durch AnwohnerInnen zu ermöglichen ist. Die Verwaltung soll ihre Überlegungen dem Hauptausschuss vorlegen.
2. Der Bürgermeister wird angehalten, dem Rat oder dem Hauptausschuss regelmäßig über die Entwicklung der Tarife für die Nutzung der Parkplätze der City-Parkhaus GmbH zu berichten. Er wird beauftragt, im nächsten Hauptausschuss insbesondere zur Auslastung der Parkhäuser und zur Inanspruchnahme des Angebots zum „kostenlosen“ Parken zu berichten.

Begründung:

Das aktuelle Parkraumbewirtschaftungskonzept in der Innenstadt ist aus Sicht vieler AnwohnerInnen optimierungswürdig. In vielen Bereichen der Innenstadt werden auf einer Straße mehrere unterschiedliche Stellplatz-Arten ausgewiesen, bspw. Kurzzeitstellplätze, Bewohnerstellplätze oder Doppelnutzungsstellplätze. Teilweise müssen AnwohnerInnen in den Morgenstunden den Stellplatz wechseln, da dieser nur von 18:00 Uhr – 07:00 Uhr für AnwohnerInnen reserviert ist.

Um hier Verbesserungen für die betroffenen AnwohnerInnen erreichen zu können, sollte versucht werden, ein einheitlicheres und anwohnerfreundliches Parkraumbewirtschaftungskonzept zu erarbeiten. Denkbar wäre bspw. ein einheitliches Parkkonzept mit lediglich Bewohnerstellplätzen oder Stellplätzen mit Parkschein-Automaten, die für die AnwohnerInnen wiederum kostenlos nutzbar sind. Damit soll auch der großen Anzahl an ausgestellten Anwohnerparkausweisen Rechnung getragen werden.

Zugleich sollen die bisherigen Parkausweisstellplätze in ihrem Bedarf überprüft werden, da es Altausweisungen gibt, deren Bedarf nicht mehr sichergestellt ist. So existieren bspw. Parkplätze auf der Promenadenstraße, die sicherlich früher für die Apotheke gedacht waren, aber für die jetzige Hausnutzung an der Ecke Neustraße womöglich nicht mehr notwendig sind.

Wenn der ohnehin bereits knappe Parkraum der Innenstadt stärker für AnwohnerInnen nutzbar gemacht werden soll, könnte sich der Parkdruck auf auswärtige BesucherInnen der Innenstadt erhöhen, wenn nicht die Parkhäuser in der Innenstadt attraktiver gemacht werden.

Die „Bewirtschaftungspolitik“ für die Parkhäuser in der Neusser Innenstadt entzieht sich derzeit jedoch weitgehend der Gestaltungshoheit des Rates. Der Bürgermeister, Vertreter der Stadt Neuss in der Gesellschafterversammlung der City-Parkhaus GmbH, hält es offenbar nicht für geboten, dem Rat regelmäßig über anstehende Erhöhungen der Parkhaustarife oder etwa die Inanspruchnahme des Angebots zur „kostenlosen“ Nutzung der Parkhäuser zu berichten. Dies soll durch die vorstehende Beschlussfassung geändert werden.

Mit freundlichen Grüßen

Reiner Breuer
Fraktionsvorsitzender

Peter Ott
Planungspolitischer Sprecher